

BESCHLUSS

aus der XI/6
des Bezirksausschusses Schmallenberg
am Dienstag, 22.09.2026

Öffentlicher Teil

**TOP 5. Forstwirtschaftsplanentwurf 2027 für den Stadtwald
Schmallenberg und den Ortswald Nordenau**

XI/225

Herr Bette gibt das Wort an Herrn Bröker.

Herr Bröker stellt den Forstwirtschaftsplanentwurf anhand einer Präsentation vor (s. Anlage).

Im Anschluss beantwortet Herr Bröker noch Fragen, unter Anderem, welche Baumarten für die Trockenheit und kommende Hitzeperioden geeignet seien. Herr Bröker erklärt, dass auf der Seite waldinfo.de viele Informationen und Daten zu finden sind. Durch die Kartierung des Schmallerberger Walds und die auf der Website zu Verfügung stehenden Datenbanken kann man Anhaltspunkte für die geeigneten Baumarten und zur Pflanzung finden. Diese stellen jedoch nur einen Anhaltspunkt dar, da zahlreiche Komponenten für die Zukunftskulturen nicht zu beeinflussen sind (wie Wetter, Jagd, Klima etc.).

Der Altbestand der Buchen habe durch den Hitzesommer besonders stark gelitten. Herr Bröker hofft, dass die Neubestände „in den Stress hineinwachsen“ und sich leichter an Extremwetter und äußere Umwelteinflüsse anpassen können.

Ob die Gefahr für eine erneuten akuten Borkenkäferbefall durch den Hitzesommer bestehe, kann Herr Bröker nicht prognostizieren. Aktuell sei alles „im grünen Bereich“.

Herr Blümer spricht an, dass Touristen durch die ASP Zäune verunsichert sind und teilweise Touren abbrechen müssen, da die Tore schwer zu öffnen sind und der Durchgang erschwert ist. Herr Bröker sagt zu, den Hinweis auf die schwer zu öffnenden Tore der ASP Zaunanlagen weiterzugeben, erinnert aber auch daran, dass die ASP strenge Auflagen erfordert.

Zu den Ausführungen des Forstwirtschaftsplanentwurfes für das Jahr 2027 ergeben sich keine Einwände.